

## Stabilität auf festem Fundament

**Firmenjubiläum** ► Im April 1920 von den Namensgebern als Im- und Exportagentur gegründet, zählt die Lorentzen & Sievers GmbH inzwischen zu Deutschlands führenden Verpackungslieferanten für Obst und Gemüse. Getreu dem Motto „Tradition verpflichtet“ fühlt sich das nach wie vor inhabergeführte Unternehmen seinen hanseatischen Wurzeln tief verbunden und für die Zukunft auch in Krisenzeiten gut aufgestellt.

Für reisende Kaufleute aus aller Welt zeigte L&S in seinen ersten Unternehmensjahren der 1920er das Angebot der europäischen Industrie. Hierbei spezialisierte sich das Hamburger Unternehmen auf sogenannte Sundries und Hardware, wozu Werkzeuge, Baubeschläge, landwirtschaftliche Geräte wie Blatthacken oder Walzwerkprodukte wie Rikscha-Felgen-Bandeisen und Schiffsketten gehörten.

Die wirtschaftlich unstete Zeit der Weimarer Republik in der Hansestadt und der frühe Tod des Gründungsmitglieds Lorentzen im Jahr 1924 gestalteten die ersten Jahre des Unternehmens turbulent. Theodor Sievers führte das Unternehmen allein durch Inflation und Krieg und verlegte den Firmensitz nach dessen Zerstörung an seinen neuen Standort in der Hamburger Innenstadt. Hier trat im Jahr 1956 der Angestellte Kurt Peter Busch ins Unternehmen ein, der dieses von 1994 bis 2001 an den jetzigen Inhaber und Geschäftsführer Frank Schuh übergab. Aufgrund des Unternehmenswachstums wurde der Firmensitz zur Jahrtausendwende an den Strand Hamburgs und zehn Jahre später ins nördlichste Bundesland Schleswig-Holstein verlegt.

### Verlässlichkeit, Kontinuität, Transparenz und Fairness als Basis

Die Grundlage der kontinuierlich positiven Unternehmensentwicklung sieht Frank Schuh im Wesentlichen in der Beständigkeit der Geschäftsbeziehungen und dem über Generationen aufgebauten Netzwerk. Die Fähigkeit, traditionelle Werte in



Claudia und Frank Schuh, Inhaber der traditionsreichen Lorentzen & Sievers GmbH mit Sitz in Henstedt-Ulzburg.

Einklang mit moderner Unternehmensführung zu bringen, habe L&S in den letzten dreißig Jahren ein stabiles Wachstum ermöglicht. Die Investitionen der vergangenen Jahre in eine moderne IT-Infrastruktur, die Weiterverarbeitung von Kartonverpackungen und Erweiterung der Lagerflächen erwies sich besonders vor dem Hintergrund der aktuellen Krise als strategisch elementar.

„Vor dem Hintergrund des Wertehalts mit Blick in die Zukunft hat sich L&S der Vision des geschlossenen Wertstoffkreislaufs verschrieben. Das Ideal besteht für das Unternehmen in dem unendlichen Zirkulieren bereits vorhandener Materialien. Daraus resultiert die Unternehmens-Mission der Ressourcenschonung. Unter diesem Aspekt betrachtet L&S in erster Linie die Primärfunktionen der Verpackung im Schutz und Transport von Lebensmitteln“, erklärt Frank Schuh. Nachhaltigkeit werde bei L&S auf

vielschichtige Art und Weise gelebt. „Innerbetrieblich bedeutet nachhaltiges Handeln, wirtschaftlichen Erfolg auf Grundlage einer sozial orientierten Mitarbeiterentwicklung sowie eigener Stromerzeugung. Bei der Auswahl der Verpackungsmaterialien steht der geschlossene Wertstoffkreislauf im Vordergrund. Dazu gehören Verpackungen, die in erster Linie aus Rezyklat bestehen, denn dieses setzt voraus, dass es bereits einen Recyclingkreislauf gegeben hat. Danach folgt das Kriterium der Recyclingfähigkeit, im Idealfall wieder zu einer Lebensmittelverpackung. Verpackungen, die das Recycling stören oder in irgendeiner anderen Art und Weise der Ressourcenschonung und dem geschlossenen Wertstoffkreislauf entgegenwirken, werden von L&S schrittweise durch geeignetere Lösungen ersetzt.“ Über eine Onlineplattform fördert L&S flächendeckend den Abverkauf von

Lagerüberhängen und unterstützt seine Kunden darin, Produktionsabfälle aus den Packstationen dem Recycling zuzuführen. Ein umfangreiches Programm an Seminaren, Workshops und Vorträgen gibt das erworbene Wissen weiter in dem Bestreben, nachhaltiges Handeln möglichst flächendeckend zu fördern.

### „Think global, buy local“

Wie Frank Schuh erklärt, fördert L&S aus unterschiedlichsten strategischen Beweggründen die Produktion von Verpackungsmaterialien im eigenen Land und umliegenden Europa. „Im aggressiven Preiswettbewerb verursacht diese Philosophie oftmals kurzfristige Nachteile. Langfristig betrachtet, haben sich Leistung, Zuverlässigkeit und Transparenz jedoch positiv auf die Unternehmensentwicklung ausgewirkt.“

Zur aktuellen Corona-Krise sagt Frank Schuh: „Wir sind uns sicher, dass wir auch die aktuelle Krise erfolgreich meistern werden. Sobald wir wieder in ruhigere Fahrwasser übergehen, werden wir die Ursachen und Wirkungen mit Institutionen, Lieferanten und Kunden aufarbeiten und alle notwendigen Handlungen ableiten, um auch in Zukunft gestärkt Verpackungen für Ihren Markterfolg zu entwickeln.“

### ONLINE-SHOP

#### Zweite Chance für Lagerüberhänge

Unter dem Menüpunkt „Second Chance“ stellt L&S Verpackungen ein und bietet diese zum neutralen Verkauf an. Die Anmeldung der Überhänge erfolgt mit Hilfe eines Formulars, welches über den Online-Shop heruntergeladen werden kann. Die Preisfindung erfolgt auf Anfrage oder gegen Gebot des Interessenten.

„Lorentzen & Sievers möchte Verpackungsüberhängen eine zweite Chance geben, Aufwand reduzieren, Lagerflächen befreien, gebundenes Kapital freisetzen, kurzfristige Bedarfe bedienen und insgesamt für mehr Flexibilität sorgen. Auch dies versteht L&S unter nachhaltigem Handeln – ökologisch wie ökonomisch“, so das Unternehmen.



MEMBER OF



Innovative Packaging Solutions



✓ 100% Recycled plastics  
100% PET-Rezyklat

✓ 100% Circular economy  
100% Kreislaufwirtschaft

✓ 100% Environmental sustainability  
100% Nachhaltigkeit

www.infia.it